




Unser

HAUSMANNSTÄTTEN

Herrliche Herbstzeit in Hausmannstätten





NEUE ENDOSKOPIEPRAXIS

Dr. Philipp Geiger hat Anfang Mai seine Praxis für Darmgesundheit im Technopark Raaba [...]

Mehr auf Seite 10

KINDERKRIPPE HAUSMANNSTÄTTEN

Auch heuer genoss ein Teil der Kinder, aufgeteilt in zwei Gruppen, die Betreuung in der Sommer – Kinderkrippe. [...] *Mehr auf Seite 14*

WASSERSPAREN LEICHT GEMACHT

Österreich hat ausreichend Wasserressourcen. Längere Trockenperioden führen in manchen Regionen [...]

Mehr auf Seite 30

EIN ZWEITER FRIEDWALD FÜR DIE STEIERMARK

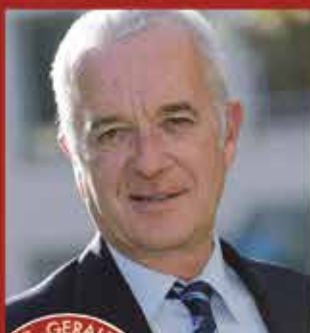
Im FriedWald Hügelland vor den Toren von Graz kann ab sofort die Asche von Verstorbenen [...]

Mehr auf Seite 35





Sie wollen ein Grundstück teilen
oder brauchen einen Besitzplan
oder einfach nur gesicherte
Grenzen?



DI Gerald Fuxjäger
Ziviltechniker und
gerichtlich zertifizierter
Sachverständiger



Wir beraten Sie in sämtlichen
Kataster- und Vermessungsfragen
kompetent und verständlich.

Die erste Beratung ist kostenlos.

Vereinbaren Sie einen persönlichen
Termin mit uns.

VERMESSUNG
adp rinner



ADP Rinner ZT GmbH
Münzgrabenstraße 4, 8010 Graz
T 0316/82 35 70
E office@adp-rinner.at
W www.adp-rinner.at

Vermessung vor und nach dem Bau zwingend lt. aktuellem Baugesetz

Seit Juni 2022 ist sowohl vor Beginn (§22 Abs.2 Z 3a), als auch nach Fertigstellung (§38 Abs. 2a) eines Bauvorhabens die Vermessung durch einen befugten Geometer im steirischen Baugesetz vorgeschrieben.

Baurat h.c., DI Gerald Fuxjäger, Geschäftsführer der Vermessung ADP Rinner ZT GmbH aus Graz und gerichtlich beideter und zertifizierter Sachverständiger, erklärt die Details:

„Vor Baubeginn von Neu- oder Zubauten muss der Nachweis erbracht werden, dass die in den Projektunterlagen (Einreichplan) dargestellten Grenzen zivilrechtlich anerkannt sind. Dies wird im Zuge einer Grenzverhandlung gemacht, bei der alle Nachbarn eingeladen werden und deren Zustimmung zu den Grundstücksgrenzen eingeholt wird. Durch die Festlegung der Grenzen wird gewährleistet, dass es im Zuge des Baus zu keinen Abstandsverletzungen kommt bzw. Gebäude korrekt positioniert werden. So können langwierige baupolizeiliche Verfahren und damit verbundene haftungsrechtliche Folgen vermieden werden. Sollte das Baugrundstück bereits im Grenzkataster eingetragen sein, ist dieser Nachweis nicht notwendig.“

„Nach Fertigstellung des Neu- oder Zubaus muss ein digitaler Plan über die genaue Lage- und Höhe des Gebäudes erstellt werden. Dieser ist im Zuge der Fertigstellungsanzeige an die Gemeinde zu liefern. Somit kann die korrekte Umsetzung der Planung festgestellt und die Benützungsbewilligung erteilt werden.“

Zusammengefasst ist eine vermessungstechnische Betreuung während des gesamten Bauvorhabens notwendig. Die ADP Rinner ZT GmbH aus Graz berät und betreut Sie hierbei gerne und steht Ihnen mit über 100 Jahren Erfahrung und professionellen Mitarbeitern als Partner an der Seite.



Vorwort des Bürgermeisters



Liebe Leserinnen!

Liebe Leser!

Es freut mich, Sie mit dieser Ausgabe nach ein paar wunderschönen wie auch heißen Sommertagen begrüßen zu dürfen und ich hoffe, Sie konnten ein paar Tage Urlaub genießen.

Über die Sommermonate konnten einige Baustellen in unserem Ort abgeschlossen werden und so erstrahlt die Grazer Straße in neuem Glanz und auch die St. Peter-Straße im Ortsteil Berndorf wurde nach den Leitungsarbeiten des Wasserverbandes nochmals mit dem Endbelag überzogen. In diesem Zusammenhang darf ich mich bei allen AnrainerInnen und Betrieben für ihr Verständnis und ihre Geduld in Bezug auf die Bauarbeiten bedanken.

Unser neuer Kindergarten im Hamlitsch-Haus kann mit 09. September auch seinen Betrieb aufnehmen und bis auf Kleinigkeiten wurde unser straffer Zeitplan eingehalten. Ich möchte mich bei allen Beteiligten für ihren tatkräftigen Einsatz bedanken und darf unseren Kindern wie auch dem gesamten Kindergarten-Team einen guten Start in den neuen Räumlichkeiten wünschen.

In den nächsten Wochen und Monaten werden uns aber weitere Bauvorhaben bevor-

stehen, die manchmal mehr und manchmal weniger Auswirkungen auf Sie haben werden. So ist derzeit das Gebäude der alten Volksschule einer großen Sanierung unterworfen, die bis Mitte des nächsten Jahres andauern wird. Mit dem Hilfswerk haben wir für dieses Gebäude auch bereits einen Nachnutzer der Kindergartenräumlichkeiten gefunden und daher sind Adaptierungsarbeiten unumgänglich.

Mit dem Land Steiermark und der Firma SPAR sollte in diesem Jahr auch das Projekt Kreisverkehr starten womit unser „Stauhotspot“ im Ortszentrum entlastet wird. Die Planungen sind in vollem Gange und dieses Projekt ist auch eine Aufwertung für unser Ortszentrum. Da mit diesem Projekt auch einige Begleitmaßnahmen umgesetzt werden, ist die Planungsphase sehr intensiv und wir arbeiten mit Hochdruck daran, den Baustart so früh als möglich durchzuführen. Ebenso in Planung befindet sich der Umbau des Busknotenpunktes im Bereich des Marktplatzes. Hier werden für eine bessere Anbindung an den öffentlichen Verkehr Radabstellanlagen installiert und der Marktplatz selbst soll auch in neuem Glanz erstrahlen.

Ich darf in dieser Ausgabe auch über ein Glücksmoment im Unglück berichten. Am 12. August kam es in der Dorfstraße zu einem Wasserrohrbruch, bei dem in kürzester Zeit an die 70.000 Liter Wasser austraten. Glücklicherweise kamen zu diesem Zeitpunkt (rund um Mitternacht) drei Jugendliche vorbei und haben in vorbildlicher Weise die zuständigen Kräfte darüber in Kenntnis gesetzt und konnten so mit ihrem Handeln Schlimmeres verhindert. Sie haben in der Erstphase auch den Mitarbeitern des Wasserverbandes geholfen – **DANKE** für eure Unterstützung!

Sollten die unbekanntenen Helfer jemandem bekannt sein: Wir haben ein kleines Dankeschön für euch vorbereitet, bitte meldet euch im Gemeindeamt, es würde mich freuen euch kennenzulernen und euch persönlich danke sagen zu können.

Abschließend darf ich Sie auch noch auf die bevorstehende Nationalratswahl am 29. September aufmerksam machen und Sie bitten von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Dieses Recht ist nicht selbstverständlich und man sollte sorgsam damit umgehen.

Und falls Sie jemanden etwas Gutes tun wollen, darf ich Sie an unser Spendenkonto „Hausmannstätten hilft“ erinnern. Durch dieses Projekt konnten wir bereits einigen Personen und Familien eine kleine Unterstützung zukommen lassen. Sollten Sie finanzielle Hilfe benötigen, melden Sie sich bitte bei mir oder bei unseren Mitarbeiterinnen im Bürgerservice. Ihr Anliegen wird von uns vertraulich behandelt!

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Herbst, allen Schülerinnen und Schülern wie auch dem Lehrpersonal einen schönen Schulstart und freue mich auf ein persönliches Wiedersehen.

Herzlichst Ihr Bürgermeister
Patrick Dorner

(+436648570511)

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Marktgemeinde Hausmannstätten

Für den Inhalt verantwortlich:
Patrick Dorner

Druck: Medienfabrik Graz | Fotos und Bildrechte:
Marktgemeinde Hausmannstätten und Vereine |
Grafische Bearbeitung: Werbeagentur iku advertising
Inserenten haften für bereitgestellte Bild- und
Nutzungsrechte. Der Herausgeber übernimmt keine
Haftung für externe Inhalte und ist schad- und
klaglos an Forderungen Dritter zu halten.
Alle Rechte vorbehalten.
Druck- und Rechtschreibfehler vorbehalten.

Entdecken wir unsere Einzigartigkeit

Das Jahr wird ruhiger und wir gehen dem stillen Herbst entgegen. Deshalb können wir öfters in uns hineinhören und können unsere Einzigartigkeit entdecken, die unserem Leben Fülle gibt. Wir spüren nun eher, dass wir bedrängt von der Rätselhaftigkeit unseres Daseins und unseres eigenen Wesens sind. Wir können aber Sicherheit für unsere Entfaltung bekommen, wenn wir täglich auf unser Leben zugehen und es in Demut annehmen und es als Geschenk Gottes verstehen. Dabei macht es Sinn, dass wir unsere äußeren Gegebenheiten hinnehmen ohne darüber zu klagen und uns selbst nicht in unserer Wichtigkeit überschätzen.

Werden wir stiller, erleben wir „das Nichtgesagte“, denn es hat eine gleiche Bedeutung wie das Gesagte. „Warum?“ in der ganzen Zeit des Schweigens beschäftigen uns Bilder in unserem Kopf. Diese lösen Emotionen aus und Emotionen formen unser Leben. Daher kann es auch Sinn machen, Aufzeichnungen über die Geschehnisse im Kopf während des Schweigens zu machen.

Auf diese Weise kann das Bewusstsein in uns entstehen, wir sind als Menschen immer wieder neu zu entdeckende Wesen, die niemals umfassend und letztgültig erklärbar sind.

Den Alltag sollen wir nützen, um Leben zu lernen und unser positives Leben zu praktizieren. Wie kann das passieren? In dem man im Jetzt bewusst lebt und mit sinnlosem Verhalten, wie sich Sorgen zu machen,

aufhört. Wir können eine enorme Glückssteigerung erreichen, in dem wir negative Beurteilungen durch positive Glaubenssätze ersetzen, z.B. das ist spannend, interessant, aufregend. Beginnen wir uns Ziele und Aufgaben zu geben, die uns erfüllen und Sinn machen. Vermeiden wir negative Gedanken. Auch Grübeln ist Gift für unsere Seele. Übrigens: „Glücklich ist der, der sich selbst dafür hält“.



Hofrat Dr. Manfred Glawogger

Vormals Leiter der Kulturabteilung des Landes Steiermark.
Nun seit vielen Jahren Trainer für Persönlichkeitsentfaltung.

Dr. Manfred Glawogger



AGENTUR-ABO **NEU!**

Eine Lösung für ALLE Anforderungen Wirtschaftlich, individuell, flexibel, unkompliziert und planbar.

Jeder Unternehmer, jede Unternehmerin ist bestrebt, die Kosten – dazu zählen neben Aufwendungen für Büro, Personal etc, vor allem die Kosten für erfolgreiche Werbemaßnahmen, Social Medien, Öffentlichkeitsarbeit und vieles mehr, zum EINEN planbar zu machen und zum ANDEREN vernünftig zu budgetieren.

Wir sind eine junge, dynamische und kreative Werbeagentur, verstehen diese Anforderungen und haben daher mit unserem IKU-AGENTUR-ABO eine effiziente Lösung für Unternehmer und Unternehmerinnen konzipiert.

0664 / 24 11 888 | dominik@iku.at | www.iku.at
Fernitz 8072 | Lilienstraße 16

Die Qual der Wahl



– sehen wir die Wahlen besser als Chance an

Dieses Jahr wird uns Wähler:innen einiges abverlangt.

Nach der EU-Wahl steht nun die Nationalratswahl vor der Tür, dicht gefolgt von der Landtagswahl. Nach einer Verschnaufpause folgt im nächsten Frühjahr bereits die Gemeinderatswahl.

Wählen sollte aber keine Qual sein. Genauer betrachtet, bietet sich damit die Chance, unsere Zukunft mitzubestimmen!

Deshalb finde ich es umso wichtiger, diese Wahl-Möglichkeiten auch aktiv wahrzunehmen.

Ins Wahllokal kommen, nach kurzem Warten seine Wahl treffen und aktiv mitbestimmen.

In Hausmannstätten wird diesmal im 2. Wahlsprengel übrigens im Generationensaal gewählt, der barrierefrei erreichbar ist und vom Ambiente her aus meiner Sicht einer Wahl den richtigen Stellenwert gibt.

Sollte man am Wahltag verhindert sein, so steht dem Wähler und der Wählerin die Briefwahl offen, die auch nur mit einem geringem Aufwand verbunden ist.

Besonders danken möchte ich allen, die an den kommenden Wahltagen jeweils einen Sonntag „opfern“ und mithelfen, dass die Wahl und das anschließende Auszählen reibungslos und korrekt abgewickelt werden können.

Abschließend meine Aufforderung: Bitte gehen Sie wählen, immer und immer wieder! Ich hoffe, wir sehen uns am nächsten Wahltag!

2. Vzbgm. DI Josef List



50 % FÖRDERUNG BEI FENSTER- TAUSCH*

Jetzt
SANIERUNGS-
BONUS
sichern!

REKORD Fenster Weitendorf
Kainachtalstraße 83
in 8410 Weitendorf/Wildon

REKORD Fenster Graz
Eggenberger Gürtel 71
in 8020 Graz

REKORD Fenster Studenzen
Studenzen 159
in 8322 Studenzen

www.rekord-fenster.com

REKORD

Fenster kann so
einfach gehen



*Maximal 9.000€ bei Einzelbauteilsanierung (Fenstertausch).



Mobilitätspioniere v. l. Robert Tulnik (Fernitz-Mellach), Jakob Frey (Hart bei Graz), Karl Mayrold (Raaba-Grambach), Patrick Dorner (Hausmannstätten), Gerald Wonner (Gössendorf) und Andreas Url (Vasoldsberg)

Das ständig wachsende Verkehrsaufkommen im Süden der Landeshauptstadt ist eines der drängendsten Probleme der Gemeinden rund um Graz.

Hausmannstätten als Mitglied der Verkehrs- und Wirtschaftsgemeinschaft GU-SÜD hat bereits frühzeitig erkannt, dass die zunehmende Verkehrsproblematik nur gemeinsam gelöst werden kann. Denn die Herausforderung des Verkehrs endet nicht an der Ortsgrenze und Insellösungen samt lokaler Beschränkungen verschieben das Problem oft nur auf umliegende Straßenzüge oder angrenzende Ortschaften.

Gemeinsame Mobilitätskonzepte

Ein im Jahr 2023 gemeinsam erarbeitetes Mobilitätskonzept bildet die Basis für die jetzt in Angriff genommenen Radwege-Aktivitäten dieser Gemeinden. Bürgermeister Patrick Dorner und seine 5 Bürgermeister-Kollegen und innovativen Mobilitätsentwickler setzen dabei neben vielen anderen Maßnahmen vor allem auf die Reduzierung des Autoverkehrs bei Kurzstrecken. Als alternative Mobilitätsvariante wird das Fahrrad in Zukunft in den Mittelpunkt rücken.

Immer beliebter!

Dass der Trend zum Fahrrad jetzt schon immer stärker spürbar ist, weiß auch Bürgermeister Patrick Dorner, denn inzwischen gibt es in der Steiermark mehr Fahrräder als zugelassene Autos.

Fahrradzone als sicherste Variante

GU-SÜD Mitglied Fernitz/Mellach testet aktuell die Wirksamkeit von Fahrradzonen. Dieser Bereich mit zusätzlichen Geschwindigkeitsbeschränkungen bleibt exklusiv den Anrainern, Besuchern, Lieferdiensten sowie den Radfahrern vorbehalten.

Aktionsplan Mobilität

Der von den GU Süd Gemeinden gemeinsam mit dem Land Steiermark erstellte Mobilitätsplan 2024 empfiehlt einen gesamtheitlichen Mobilitätsansatz mit Fahrradaktivitäten, einem Fußverkehrskonzept, optimiertem Busverkehr, reduzierter Fahrgeschwindigkeit sowie multimodale Verkehrsknoten und Sharingangebote.





Im Blickpunkt

Sich in die Situation des Anderen versetzen verhindert Unfälle – Perspektivenwechsel – sowieso!

Gesetze und Verbote regeln seit Jahrzehnten das Verkehrsgeschehen. Dennoch ist für die tatsächliche Vermeidung von Unfällen das menschliche Verhalten entscheidend.

Wir sind nicht allein auf der Straße. Jeder Verkehrsteilnehmer, egal mit welchem Verkehrsmittel er oder sie unterwegs sind, ist aufgefordert, auch das Verhalten der Anderen einzuschätzen. Im Zweifelsfall muss man auf den Vorrang verzichten, damit ein Unfall vermieden wird.

Mit der Kampagne „Perspektivenwechsel Sowieso“ macht das Land Steiermark auf die vielen Situationen im Straßenverkehr aufmerksam, die von den Beteiligten besonders verlangen, sich in den Anderen hinein zu versetzen und zu überlegen, wie würde ich in dessen Situation reagieren.



Es geht um ein Vorausschauen und die Achtsamkeit, die anderen Verkehrsteilnehmer:innen wahrzunehmen.

Die moralische Verpflichtung durch den Perspektivenwechsel auf die Anderen auf der Straße oder am Radweg oder am Gehsteig aufzupassen, kann durch kein Gesetz oder Verordnung erreicht werden.

Helfen Sie mit und üben Sie sich im Perspektivenwechsel!

JETZT mit den Anderen mitdenken! – Sowieso



Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass für Kinder der „unsichtbare“ Schutzweg gilt?
- ✓ ... dass Kinder vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen sind und daher im Straßenverkehr immer Vorrang haben! (§ 29a, StVO)
- ✓ ... dass Sie vor einem Schutzweg stehen bleiben müssen, auch wenn die Kinder noch am Gehsteig sind?

Was gibt es aktuell?

- ✓ Toter Winkel Schulaktion: Aktives Ausprobieren des Perspektivenwechsels

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at



Das Land
Steiermark



Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von unserer geschätzten Volksschuldirektorin im Ruhestand, OSR Gertraud Ellison-Nidlef. Während ihrer Amtszeit hat sie bedeutende Veränderungen und Innovationen in unserer Schule eingeführt, die bis heute nachwirken.

Ihre Leidenschaft für Bildung und ihr unermüdlicher Einsatz für das Wohl der Schüler und des Lehrpersonals machten sie zu einer herausragenden Führungspersönlichkeit.

Sie war nicht nur eine Direktorin, sondern auch eine Mentorin und Freundin für viele von uns. Wir werden Frau Ellison-Nidlef stets in dankbarer Erinnerung behalten. Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie und allen, die sie kannten und schätzten.

*Für die Marktgemeinde Hausmannstätten
Bürgermeister Patrick Dorner*

--- Sozialarbeit im Sozialunterstützungsgesetz ---

Die Sozialunterstützung ist eine Leistung für Menschen, die in finanzielle Notlage geraten sind und ihren Lebensunterhalt und Wohnbedarf mit eigenen Mitteln (Einkommen und Vermögen), dem Einsatz der Arbeitskraft oder durch Geld- oder Sachleistungen Dritter nicht mehr abdecken können.

Wenn Sie

- Sozialunterstützung erhalten und Beratung brauchen
- oder einen Auftrag zu einem verpflichtenden Beratungstermin erhalten haben
- oder einen Antrag auf Sozialunterstützung gestellt haben oder stellen möchten

dann bietet Ihnen die Sozialarbeit Unterstützung an, für:

- die Verbesserung Ihrer wirtschaftlichen Notsituation,
- die Verbesserung Ihrer Arbeitsfähigkeit oder Vermittelbarkeit,
- den Weg in ein selbstbestimmtes Leben,
- die Klärung individueller persönlicher und sozialer Anliegen,
- die Antwort auf Fragen rund um weitere passende Hilfsmöglichkeiten

Im Bezirk Graz-Umgebung werden Sie betreut von:

Sozialarbeiterin
Andrea Prieschl-Hölmüller, MA MSC (A-L)
0316 70 75 211
andrea.prieschl-hoellmueller@stmk.gv.at

Sozialarbeiterin
Mag.a (FH) Viola Weißenberger (M-Z)
0316 70 75 212
viola.weißenberger@stmk.gv.at

Anträge auf Sozialunterstützung nehmen die Bezirkshauptmannschaften bzw. das Sozialamt der Stadt Graz entgegen. Informationen erhalten Sie bei Ihrer Bezirkshauptmannschaft bzw. dem Sozialamt der Stadt Graz, auf www.soziales.steiermark.at oder am gebührenfreien Sozialtelefon 0800 20 10 10.





Technischer Verkäufer im Innendienst (m/w/d)

für den REKORD-Standort Weitendorf bei Wildon

Deine Aufgaben:

- Beratung unserer Kunden zu Fenstern, Türen und Sonnenschutz
- Angebots- und Auftragerstellung
- Bestellreife Ausarbeitung von Aufträgen
- Durchführung interner/externer Bestellungen

Deine Qualifikationen:

- Gute technische Ausbildung (Lehre, Fachschule, HTL)
- Gute EDV-Kenntnisse (MS Office)
- Erfahrung im Verkauf
- Branchenkenntnisse von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich

Wir bieten dir:

- Jahresbruttogehalt bei 38 Wochenstunden € 40.000,- (inkl. Verkaufsprämien)
- Flache Hierarchie und direkte Kommunikation
- Kollegiales Betriebsklima mit lebhaftem Teamgeist und tollen Kollegen

**Interessiert?
Dann melde dich bei uns!**

REKORD Fenster Weitendorf
zH. Anita Maitz
a.maitz@rekord-fenster.com
03182 / 55060

www.rekord-fenster.com/karriere



Ing. Egon Maurer zum Kommerzialrat ernannt.

Ing. Egon Maurer, Chef der SiS Firmengruppe, wurde im Bundeskanzleramt mit dem Titel Kommerzialrat ausgezeichnet. Diese ehrenvolle Ernennung würdigt seine langjährigen Verdienste und seinen herausragenden Beitrag in der Sicherheitstechnik. Die Auszeichnung wurde ihm von Bundesministerin MMag. Dr. Susanne Raab persönlich übergeben.



Sicher ist Sicher.

© Regina Aigner/BKA.



Neue Endoskopiepraxis



Team Dr. Geiger – Darmgesundheit, Magen- und Darmspiegelung seit Mai im Technopark Raaba

Dr. Philipp Geiger hat Anfang Mai seine Praxis für Darmgesundheit im Technopark Raaba im Süden von Graz eröffnet und bietet das gesamte Spektrum endoskopischer Leistungen an. Das Team Dr. Geiger steht mit schnell verfügbaren ambulanten Terminen sowohl für Vorsorgeuntersuchungen als auch bei gesundheitlichen Beschwerden zur Verfügung.

Dr. Philipp Geiger

Dr. Philipp Geiger, Facharzt für Allgemeinchirurgie, blickt auf über 10.000 Untersuchungen in den letzten

20 Jahren zurück. Diese umfangreiche Erfahrung und weitere Zusatzqualifikationen bilden die Grundlage und Motivation für die Eröffnung der endoskopischen Praxis: „Mit meiner Praxis möchte ich einen Raum schaffen, der meine fachlichen Fähigkeiten optimal zum Einsatz bringt und meine Vorstellung einer idealen Arzt-Patienten-Begegnung realisiert“, so Dr. Geiger.

Jede Untersuchung mit Achtsamkeit

Unter diesem Leitsatz steht die Begegnung zwischen dem Team Dr. Geiger und den Patient*innen: „Unser

Zugang stellt den einzelnen Patienten bzw. die einzelne Patientin in den Mittelpunkt. Mein Team und ich nehmen uns ausreichend Zeit und bringen viel Menschlichkeit und Verständnis für etwaige Sorgen mit.“ Erfahrung trifft Technik, trifft künstliche Intelligenz Die fachliche Kompetenz des Teams Dr. Geiger wird durch modernste Technologie ergänzt. Hochmoderne bildgebende Geräte werden von Künstliche-Intelligenz-Analyse-Tools unterstützt, um alle Möglichkeiten in der endoskopischen Diagnostik auszuschöpfen.

Fokus auf Darmkrebsvorsorge

Ein zentrales Thema in der Praxis ist die Darmkrebsvorsorge. Regelmäßige Untersuchungen werden Männern und Frauen ab 50 empfohlen. Bei einer Darmspiegelung können nicht nur Vorstufen von Darmkrebs entdeckt, sondern auch gleich entfernt werden, wodurch die Entwicklung von Darmkrebs effektiv verhindert werden kann. Darmkrebs ist eine der häufigsten Krebserkrankungen, doch durch rechtzeitige Vorsorge kann verhindert, früher erkannt und oft erfolgreich behandelt werden. Beim Team Dr. Geiger sind Termine aktuell zeitnah verfügbar. Die Untersuchungen erfolgen ambulant und die Kosten für die Vorsorge-Colonoskopie werden vollständig von der Krankenkasse übernommen. „Wir möchten das Bewusstsein für die Bedeutung

der Darmkrebsvorsorge stärken und unseren Patienten den Zugang zu diesen lebenswichtigen Untersuchungen so einfach wie möglich machen“, erklärt Dr. Geiger.

Ambiente

Ein besonderes Augenmerk legt das Team Dr. Geiger auf die Atmosphäre der Ordination. Die Gestaltung der Räumlichkeiten soll Patient*innen ein Gefühl von Wohlbefinden und Geborgenheit vermitteln. Ein ebenerdiger Zugang, ein großzügiger Aufwachtbereich, akustisch regulierte Räume mit ausreichender Privatsphäre sowie komfortable Kleidung tragen dazu bei.

Dr. Geiger über den Start der Praxistätigkeit: „Das gesamte Team Dr. Geiger freut sich, dass unser Angebot rund um die Darmgesundheit Zuspruch findet und die Menschen aus Graz und Umgebung uns Ihr Vertrauen schenken.“

Die Fakten auf einen Blick

Team Dr. Geiger

Praxis für Darmgesundheit, Magen- und Darmspiegelung

Ordinationszeiten:

Mo bis Fr, 8:30 bis 16:00 Uhr

Adresse:

Technopark Raaba, Johann-Schreiner-Straße 3, 8074 Raaba

Telefon: +43 676 67 17 022

E-Mail: praxis@team-dr-geiger.at

Website: www.team-dr-geiger.at

Anfahrt

Privat: Autobahnabfahrt Graz Puchwerk; kostenlose Parkplätze

Öffentlich: Buslinie 72 bis Raaba/Technopark; ÖBB-Haltestelle Raaba 800 m entfernt

Leistungen

- Magenspiegelung (Gastroskopie)
- Darmspiegelung (Koloskopie)
- Enddarmspiegelung (Rektoskopie, Proktoskopie)
- Therapie von Hämorrhoiden

EINBLICKE INS

--- Senioren Tageszentrum Hart bei Graz ---

Wir sind ein Ort der Weiterentwicklung und der Selbstentfaltung, der Kreativität und des Lernens aber auch des Zusammenhalts und der gegenseitigen Unterstützung. Täglich öffnen sich bei uns die Türen für eine bunte Mischung aus Menschen, die zusammen eine einzigartige Gemeinschaft bilden.

Gemeinsame Erlebnisse stärken ebenso die Gemeinschaft wie unsere diversen Veranstaltungen. Unser Grillfest war ein Highlight, bei dem alle zusammenkamen um zu feiern, zu lachen und sich auszutauschen.

Unser Ziel ist es, ständig neue Ideen zu entwickeln. Wir möchten ein Ort sein, an dem sich jeder willkommen und inspiriert fühlt. Für die kommenden Monate sind wieder zahlreiche Veranstaltungen geplant. Immer wieder haben wir auch spannende Vorträge, die auf große Resonanz stoßen.

Möchten auch Sie unser Tageszentrum kennenlernen, dann vereinbaren Sie einen Termin für einen kostenlosen „Kennenlernetag“.

Ebenso gibt es die Möglichkeit nach telefonischer Anmeldung an folgenden Veranstaltungen und Vorträgen teilzunehmen:

15.10.2024: „Go On Prävention – Selbstfürsorge für Senior:innen“
18.10.2024: Tag der offenen Tür mit Maroni und Sturm

Unsere Veranstaltungen sind jeweils von 14:30-15:30 Uhr AUSSER der Vortrag Logopädie, dieser findet von 10:00-11:00 Uhr statt



volkshilfe.

Volkshilfe Tageszentrum Hart | Pachern-Hauptstraße 89 | 8075 Hart bei Graz
Tel. 0316/21 80 016 | E-Mail: tageszentrum-hart@stmk.volkshilfe.at

Gutschein

FÜR EINEN **KOSTENLOSEN KENNENLERNTAG**
IM SENIOREN TAGESZENTRUM HART

mit **Frühstück, Mittagessen, Jause und Animation**



Einlösbar Montag bis Freitag im:

Volkshilfe Senioren Tageszentrum Hart, Pachern-Hauptstraße 89, 8075 Hart bei Graz.
Um telefonische Voranmeldung unter Tel. 0316/ 21 80 016 wird gebeten!

WEIHNACHTSKONZERT

mit **Silvio Samoni**

Special Guest
Iva Schell

SAMSTAG

21. DEZEMBER 2024

Einlass 16:30 Uhr - Beginn 17:00 Uhr

BAROCKE STIFTSKIRCHE VORAU 8250 VORAU 1

Eintrittspreis:

1. Vorverkauf € 39,00 - Abendkasse € 43,00 (Freie Platzwahl)
2. Eintrittskarte + 4 Gang Menü (Suppe, Salat, Hauptspeise, Nachspeise) € 59,00
3. Eintrittskarte + 4 Gang Menü und Übernachtung € 109,00

*Eintrittskarten - Variante 2 und 3 müssen bitte direkt beim Vorauerhof
Tel. 03337-2329 bestellt und gekauft werden. Das Menü wird nach der
Veranstaltung ab 19:00 Uhr im Vorauerhof serviert.*

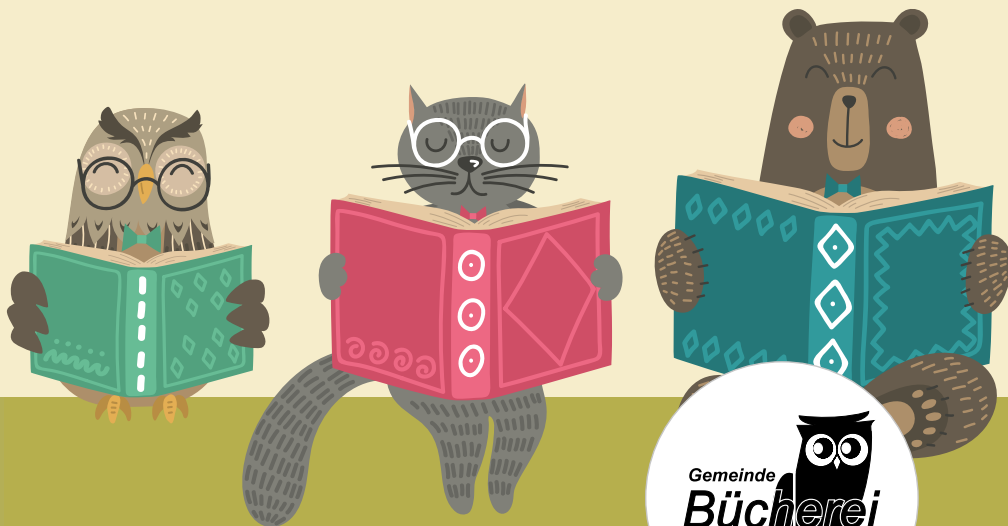
Kartenverkaufsstellen:

- Dr. Anna Gruber-Ohrenhofer, FC-Präsidentin Graz/Graz Umgebung,
E: ann.gruber@gmx.net
- Optik Ohrenhofer, 8230 Hartberg, Tel. 03332-64282
- Gasthof Vorauerhof, 8250 Voralpe, Griesplatz 25, Tel. 03337-2329
- Raiffeisenbank, 8234 Rohrbach an der Lafnitz
- Karten-Bestell-Hotline 0664-41 09 775



Die Veranstaltung findet unter Einhaltung aller geltenden Bestimmungen statt! Druck und Satzfehler vorbehalten!

www.silvio-samoni.at



GEMEINDEBÜCHEREI

Liebe Bücherfreunde!

Der wunderschöne Sommer geht dem Ende zu, der Herbst klopft schon an der Tür und es gibt wieder viele Neuerscheinungen auf dem Buchmarkt.

Neu in der Gemeindebücherei ist ab Herbst eine umgestaltete Kinderecke. Näheres darüber in der nächsten Ausgabe. Wir freuen uns schon sehr auf unsere kleinen LeserInnen.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in der Bibliothek und wünschen Ihnen spannende und bereichernde Lesestunden.

Ihr Büchereiteam

Trude Hofstätter & Annemarie Friesinghelli



ÖFFNUNGSZEITEN

Montag 16:00 - 19:00 Uhr
 Dienstag 07:30 - 09:30 Uhr
 Mittwoch 16:00 - 19:00 Uhr

Neuvorstellungen:



PAVILLON 44 Thomas Sautner

In einer psychiatrischen Anstalt am Rande Wiens sammelt Primar Siegfried Lobell die spannendsten Fälle. Von seinen Patientinnen und Patienten in Pavillon 44 erhofft er sich Erkenntnisse über das Rätsel Mensch, den eigenartigen Zustand der Welt und über das obskure Mysterium von allen – sich selbst. Als zwei seiner Patienten verschwinden, macht sich auch Lobell auf in die Wiener Innenstadt. Was er findet, sind jede Menge Verrückte, aber nicht die beiden.



EINTUNKT Martina Parker

„Eintunkt“ ist ein Krimi, den man nicht nur einfach liest, sondern sich von ihm mitreißen lässt. Es ist ein Eintauchen in das Festival und das Leben der Gartenklubmitglieder und ein Mitfiebern bei der Aufklärung des Mords. Man bekommt auf jeden Fall Lust, den Gartenklub auch durch die anderen Bücher der Reihe zu begleiten. Martina Parker schafft es bis zum Schluss, ihre Leser zu überraschen und in sie in den Bann des Gartenkrimis zu ziehen



WENN SIE WÜSSTE Freida McFadden

Millie braucht nach einem mehrjährigen Gefängnisaufenthalt dringend einen Job. Als ausgerechnet die adrette und wohlhabende Nina ihr einen Job als Hausmädchen anbietet (Verpflegung und Zimmer inbegriffen) kann sie ihr Glück kaum fassen. Doch kaum hat sie ihre neue Stelle angetreten, merkt sie, dass hinter Ninas perfekter Fassade noch etwas anderes schlummert. Nach und nach macht Nina Millie das Leben immer mehr zur Hölle. Thriller der Extraklasse.



BITTE NICHT ÖFFNEN, SONST....SCHLEIM AM BEIN!

Charlotte Habersack

Flatsch ... platsch - oh Schreck, Schleimi ist weg! Nemo, Oda und Fred haben den kleinen Schleimi aus Versehen den Abfluss runtergespült. Nun hat er sich im wilden Rohr-Wirrwarr unter Boring verirrt und versucht, die drei Freunde zu finden. Mal steckt er den Kopf aus dem Klo von Frau Fasching, mal schwimmt er zwischen den bunten Gummütieren im Hallenbad. Wo stecken seine Freunde? Die Geschichte hat genau die richtige Mischung aus Abenteuer, komischen Situationen, wiederkehrenden Charakteren, ein wenig Spannung und tollen Illustrationen.



LIESELOTTE MACHT NICHT MIT Alexander Steffensmeier

Heute hat Lieselotte wirklich zu gar nichts Lust. Nicht einmal an der Postrunde hat sie ihren Spaß. Was ist nur los mit Lieselotte? Eigentlich hat sie doch immer gute Laune. Der Tierarzt kann keine Krankheit feststellen und alle gut gemeinten Aufmunterungsversuche nützen nichts. Dabei scheint doch die Sonne und ihre Freunde spielen ihre Lieblingsspiele. Nein, Lieselotte macht nicht mit. Eine unverwechselbare Bauernhofgeschichte mit der Kuh Lieselotte und all ihren Freunden.



KINDERKRIPPE HAUSMANNSTÄTTEN

Auch heuer genoss ein Teil der Kinder, aufgeteilt in zwei Gruppen, die Betreuung in der Sommer – Kinderkrippe.

Eine Kombination aus Bewegung, Geschichten, Musik und Wasser sorgte für unvergessliche Erlebnisse und eine fröhliche Atmosphäre. Wasserspiele, die nicht nur erfrischt haben, sondern auch die motorischen Fähigkeiten förderten, standen hoch im Kurs. Beim Musizieren und Singen wurden die Kreativität und das soziale Miteinander der Kinder gestärkt und sie konnten ihre Selbstwirksamkeit erfahren.

Trotz der Freude und dem Spaß in diesen vier Wochen, war es sehr wichtig, dass die Kinder danach eine längere Sommerpause hatten. Gruppenzusammenlegungen und wechselndes Personal waren für einige Kinder irritierend und stressig, denn gerade in diesem jungen Alter fühlen sie sich sicherer und wohler in einer stabilen Umgebung mit vertrauten Bezugspersonen. Pausen im familiären Umfeld sind



sehr wichtig, da sie ihnen helfen, sich zu entspannen und ihre Emotionen zu verarbeiten.

Am 9. September sind wir voll ausgelastet, in das neue Kinderbildungs- und -betreuungsjahr gestartet. Dem Jahrskreis

entsprechend werden wieder Feste gefeiert, Themen besprochen und den Impulsen der Kinder nachgegangen.

Wir freuen uns die anvertrauten Sprösslinge in einer erkundungsfreudigen Umgebung, liebevoll begleiten zu dürfen.

Energieberatung in der Steiermark 2024

	Umsetzungsbonus Holen Sie sich Ihren Umsetzungsbonus!
	Beratung gegen Energiearmut Ihre Kosten: €0,-
	Energieberatung Telefon/Büro ODER Vor-Ort Ihre Kosten: €0,- Ihre Kosten: €70,-
	Vor-Ort-Gebäudecheck für Ein- und Zweifamilienhäuser Ihre Kosten: €220,-
	Vor-Ort-Gebäudecheck für Mehrfamilienhäuser ODER einem von Gemeinden ODER zu Vereinszwecken genutzten Gebäude Ihre Kosten: €300,-



Ich tu's Energieberatung
Serviceline
0316/877-3955



Weitere Infos unter:
www.ich-tus.at

AKTIONSTABLETT



Immer wieder biete ich meinen Kleinsten "Aktionstabletts" an.

Die Kinder lernen, die Farben und die Tiere richtig zu benennen und in die passenden Schüsselchen einzuordnen. Das kann mit den Händen geschehen oder, ein bisschen schwieriger, mit einer kleinen Zange. Das gezielte Hingreifen und Hineinlegen fördern Feinmotorik und Hand-Auge-Koordination, zwei wichtige Voraussetzungen für das Schreiben. Nebenbei bewegen sich die Kinder im Zahlenraum bis 6 (sechs Schüsselchen, eine Zange, vier Tiere, zwei grüne Elefanten...). Es verlangt Konzentration und Ausdauer, bis alle Tiere im richtigen „Stall“ sind!

Ein einfaches Spiel aus alltäglichen Gegenständen!

Text von: Alexandra F., eine von zwei Tagesmüttern in Hausmannstätten

Sie brauchen einen Betreuungsplatz? Anfragen an:

TAGESMÜTTER STEIERMARK,
Regionalstelle Kalsdorf, Tel: 03135/554 84
kalsdorf@tagesmuetter.co.at
www.tagesmuetter.co.at



AUSBILDUNGSSTART

Tagesmutter*vater /
Kinderbetreuer*in



Termine:

Graz: 19.9.2024
T 0316 / 671 460-316

Kalsdorf: 3.10.2024
T 0316 / 671 460-325

Gleisdorf: 5.11.2024
T 0316 / 671 460-325

Ausbildungskosten:
€2.350,-

Fragen Sie uns noch Finanzierungsmöglichkeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann melden Sie sich!

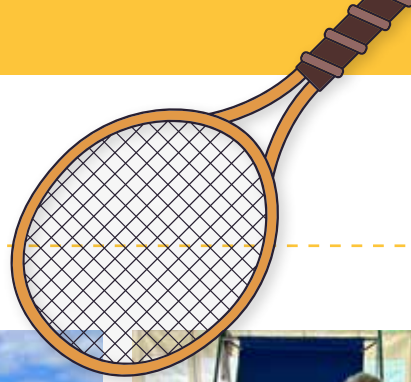
www.tagesmuetter.co.at



TAGES MÜTTER VÄTER Steiermark



Sommersportwoche 3b c d



In der Woche vom 03.-07. Juni verbrachten die 3. Klassen eine Sommersportwoche am Faaker See in Kärnten. Die idyllische Region rund um den Faaker See bot den perfekten Rahmen für eine abwechslungsreiche Mischung aus Sport, Natur und Gemeinschaftserlebnissen.

Die Kinder hatten die Möglichkeit, sich in verschiedenen Sportarten auszuprobieren. Volleyball und Tennis standen ebenso auf dem Programm wie Mountainbiking und Kajakfahren. Unter Anleitung erfahrener Trainer konnten die SchülerInnen grundlegende Techniken erlernen und ihre Fähigkeiten täglich verbessern.

Besonders aufregend waren die Mountainbike-Touren durch die hügelige Landschaft Kärntens. Trotz der körperlichen Anstrengung meisterten die Schüler die Strecken mit viel Begeisterung und Ehrgeiz. Auch das Kajakfahren auf dem Faaker See und der Drauf war ein Highlight der Woche. Die TennisspielerInnen und VolleyballerInnen sind durch die vielen Trainingseinheiten nun bestens für den Sommer vorbereitet.

Obwohl der Start in die Sportwoche von starken Regenfällen begleitet wurde, tat das der Stimmung keinen Abbruch und ab Dienstag strahlte für uns die Sonne dann durchgehend. Eine gute Gelegenheit für die Kinder, um auch die Kärntner Strandbäder (und ihr Eis-Angebot) zu testen. Die lauen Abende wurden mit gemeinsamen Spielen und Gesprächsrunden gefüllt.

Die Schullandwoche in Kärnten wird wohl allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen noch lange in Erinnerung bleiben. Sie bot nicht nur sportliche Herausforderungen und Spaß, sondern auch wertvolle Erfahrungen und unvergessliche Erlebnisse.



Workshop Solarenergie

Die 1c Klasse der MS Hausmannstätten verbrachte am 18. Juni den gesamten Unterrichtstag im Physiksaal, da sie einen Workshop bzgl. Solarenergie hatten. Zuerst hörten die SchülerInnen einen informativen Theorieteil über nicht erneuerbare und erneuerbare Energieformen an. Im Anschluss gab es mehrere Einheiten, bei den praktisch gearbeitet, technisch geforscht und experimentiert wurde. Den Abschluss bildete der Bau eines eigenen Solarautos.

Die 1c ist jetzt fit for future – Sonnenenergie sei Dank!





st

OASIS Hausmannstätten

WOHNEN IM SÜDEN VON GRAZ

21 Wohneinheiten & 1 Gewerbefläche

- von 45 bis 107 m² Wohnfläche
- 2- bis 4-Zimmerwohnungen
- Große Gärten, Balkone und Terrassen
- Kellerabteile und Tiefgarage
- Fertigstellung vorraussichtlich ab 2026
- Provisionsfrei direkt von Strobl Bau-Holzbau

KAUFPREIS AB € 195.000,-

JETZT -5% Vorverkaufsrabatt sichern!

Ihre Ansprechperson:

Verena Doppelhofer
0664 / 80 363 101
oasis@strobl.at
Strobl Bau – Holzbau GmbH



www.strobl.at



JUZ - Hausmannstätten

19. OKTOBER
VON 14:00-17:00 UHR
KIDS DAY IM JUZ
AB 7 JAHREN | KOSTENLOS
Basteln, Spielen, Spaß haben,
Gemeinsames Kochen - Pizza!

WO?
JUZ Hausmannstätten
Sportplatzweg 12, 1. Stock

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

@JUZHAUSMANNSTAETTEN



Die Sommerferien sind nun vorbei und somit auch unser buntes Sommerprogramm. Wir haben die warmen Sommertage im kühlen Juz sowie im Generationenpark verbracht. Außerdem haben wir viele verschiedene Sportarten ausprobiert: Boccia, Speed Badminton, Badminton, Beachvolleyball, Fußball und Frisbee. Im Jugendzentrum selbst haben wir, neben Spiel und Spaß, vor allem die Klimaanlage genossen. Wir haben gemeinsam gekocht, Spiele gespielt und getratscht. Unsere Sommerhighlights waren das

Schulabschlussfest, der Jugendstammtisch, der Kinobesuch und das Mario Kart Turnier. Das Schulabschlussfest haben wir im Juz verbracht und gemeinsam Döner gegessen. Beim Jugendstammtisch haben wir Themen und Ideen mit der Gemeinde ausgetauscht. Danke nochmal an die Gemeinde für die anschließende Pizza. Im Kino haben wir uns „Ich einfach unverbesserlich 4“ angeschaut und Popcorn und Nachos genascht. Auch heuer durften wir wieder die Crazy Summer Week mitbetreuen. Wir haben im Wald eine Kugelbahn gebaut, ein Biotop erkundet und eine Bachwanderung gemeistert. Außerdem durften wir den Wasserverband sowie das Ludovico in Graz besuchen. Am 19. Oktober findet unser nächster Kids Day statt – genaue Infos könnt ihr dem Flyer entnehmen.

Wir freuen uns auf euch!



WAS IST DAS JUGENDZENTRUM?

Unter dem Motto „Jugend braucht Freiraum“ begleiten und unterstützen wir Jugendliche auf ihren verschiedenen Lebenswegen.

Bei uns findet ihr ein kostenloses Freizeitangebot für Jugendliche von 11-19 Jahren.

WAS BIETEN WIR?

- Verschiedene Aktivitäten:
- Billard, Tischtennis, Drehfußball
- Spielkonsolen, Netflix
- Ausflüge und Aktivitäten
- Gemeinsames Kochen

WIE SIND WIR ERREICHBAR?

Soziale Medien: @juzhausmannstaetten
Telefonnummer: 0676/849202604
E-Mail: juz-hausmannstaetten@wiki.at

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:

- Dienstag 14:00-19:00 Uhr
- Donnerstag: 14:00-19:00 Uhr
- Freitag: 14:00-19:00 Uhr





öFIBER

Bestellen Sie
noch jetzt zum
Aktionspreis

Jetzt wird gebaut!

Endlich ultraschnelles Glasfaser-Internet
für Hausmannstätten.

Bestellen Sie noch jetzt Ihren persönlichen
öFIBER Glasfaser-Anschluss für Ihr Zuhause
zum einmaligen Aktionspreis von € 299.



Alle Infos sowie die Bestellmöglichkeit finden
Sie unter: www.oefiber.at/hausmannstaetten



Österreichische
Glasfaser
Infrastruktur
Gesellschaft



Landjugend Hausmannstätten

Man könnte denken, dass auch wir uns in eine wohlverdiente Sommerpause begeben haben. Aber nein, das Gegenteil ist der Fall! Jetzt im Sommer haben wir erst richtig Gas gegeben, denn am 27. und 28. Juli fand der große Landesentscheid Pflügen in Hart Purgstall statt, welchen wir gemeinsam mit der Landjugend Eggersdorf geplant, vorbereitet und durchgeführt haben. Nach den intensiven dreitägigen Aufbauarbeiten war es am Samstag soweit und wir starteten in das Pflügerwochenende mit einem Oldtimertreffen, der Startnummernauslosung fürs Pflügen und der legendären Pflügerparty mit der Volxpower und den Jungen Zillertalern. Am Sonntag ging es dann mit dem Höhepunkt, nämlich dem eigentlichen Pflügen, weiter. Zuerst wurde mit der großen Pflügerparade gestartet, anschließend gab es einen Wortgottesdienst und dann gab es endlich das Startsignal für die 15 Pflüger, die nun über vier Stunden Zeit hatten eine zugewiesene Fläche zu pflügen. Auch rundherum gab es einiges an Programm wie eine Maschinenausstellung, musikalische Unterhaltung mit dem Musikverein Rabnitztal Eggersdorf und den Hafendorfern und natürlich ausreichend kulinarisches Angebot. Als Abschluss dieses Pflügerwochenendes gab es dann noch die Siegerehrung, wobei wir auch einem unserer Mitglieder, nämlich Tobias Tieber, zum 6. Platz in der Kategorie „Drehpflug Standard“ gratulieren durften. Nebenbei sind natürlich auch noch andere Dinge in der Landjugend Haus-





mannstatten passiert. Einige unserer Mitglieder nahmen an den Landessommerspielen in Schielleiten teil und bewiesen ihr sportliches Talent. Wir dürfen Manuel Zacharias recht herzlich zum 2. Platz in der Disziplin „Gelandelauf“ gratulieren. Herzliche Gratulation auch an Florian Kurzmann, der sich nicht nur den 3. Platz in der Kategorie „1000 Meter Lauf Burschen“, sondern auch den ersten Platz beim Dreikampf der Burschen, holte. Sportlich ging es auch bei den Volleyballturnieren in St. Marein und in Fernitz weiter. Hierbei stellten wir jeweils 3 Mannschaften, die sich in Fernitz sogar einen 2. Platz erspielten. Des Weiteren haben wir auch bereits wieder mit den Vorbereitungen auf das heurige Erntedankfest gestartet, denn das Getreide für die Erntekrone und die Erntewagen musste bereits geschnitten werden. Und zu guter Letzt dürfen wir unserer ehemaligen Leiterin und langjährigem Vorstandsmitglied Gertrude und ihrem Paul zur Hochzeit gratulieren. Wir wünschen euch beiden alles Gute für eure gemeinsame Zukunft!

Eure Landjugend Hausmannstätten



Hast auch du Interesse ein Mitglied der Landjugend Hausmannstätten zu werden?

Dann melde dich bei

Katharina Kurzmann

(0664 2565668)

Gregor Reitzer

(0664 3454199)





MARKTMUSIK HAUSMANNSTÄTTEN



Musifest 2024

Am Samstag, den 6. Juli, lud die Marktmusik Hausmannstätten zum alljährlichen Musifest ein.

Bei sommerlichem Wetter wurde das Publikum am Vorplatz des Generationensaals auf die Sommerferien eingestimmt. Durch das Programm führte in gewohnt souveräner Weise Bürgermeister a. D. Dipl.-Ing. Werner Kirchsteiger. Die Marktmusik Hausmannstätten begeisterte das Publikum als Gastgeber nicht nur selbst mit authentischer Blasmusik – von zünftigen Polkas über bekannte Schlagermelodien bis hin zu aktuellen Rhythmen – sondern hatte auch drei heimische Formationen als weitere Acts geladen: „die Enkelz“, eine junge sechsköpfige Formation aus Hausmannstätten und Umgebung, die Band „Bordsteinkante“ sowie „die Vorstadtbuam“. Mit einem abwechslungsreichen Programm der einzelnen Formationen wurde das Publikum bis spät in die Nacht unterhalten. Der festliche Rahmen wurde auch für die Verleihung der bereits erfolgreich abgelegten Prüfungen zum Erwerb der Leistungsabzeichen (LAZ) genutzt. Auf diesem Weg möchten wir (von links nach rechts) Alexander Rothwein (LAZ in Gold, Schlagzeug), Philipp Czar (LAZ in Gold, Trompete), Marianne Koller (LAZ in Bronze, Saxophon), Alexander Koller (LAZ Junior, Saxophon) und Lena Greul

(LAZ in Bronze, Saxophon) noch einmal herzlich gratulieren. Bei der Auflösung des Schätzspiels konnten sich einige Besucherinnen und Besucher über tolle Geschenkkörbe sowie Gutscheine von lokalen Unternehmen freuen. **An dieser Stelle möchten wir uns auch ganz herzlich bei unseren Sponsoren bedanken und freuen uns darauf, alle Besucher nächstes Jahr wieder begrüßen zu dürfen.**

Gedenkmesse

In Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder umrahmt die Marktmusik am Sonntag, den 29. September, die heilige Messe (09:30 Uhr) in der Pfarrkirche Hausmannstätten.

Kürbisfest 2024

Am Sonntag, den 6. Oktober, freuen wir uns, das alljährliche Kürbisfest musikalisch umrahmen zu dürfen. Zu traditionellen und modernen Blasmusikklängen der Marktmusik Hausmannstätten können Sie Köstlichkeiten rund um den Kürbis genießen.

Musiker:innen willkommen

Egal, ob Anfänger oder Profi, ob jung oder jung geblieben – die Marktmusik heißt motivierte Musiker:innen herzlich willkommen. Knüpfen Sie Freundschaft

ten bei gemeinsamen Aktivitäten und werden Sie Teil eines lebendigen Vereins in Hausmannstätten.

Kontakt: 0650 300 34 68 (Obfrau Marlies Krois) oder unter info@mmhausmannstaetten.at

Folgen Sie uns jetzt auf Facebook und Instagram und fügen Sie uns gleich als Favorit in Ihrer Daheim-App hinzu. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Website

www.mmhausmannstaetten.at



Dream big. With us.

MAGNA
Forward. For all.

Pole-Position für deine Karriere!

Starte deine Lehre bei Magna.



Zahlreiche Lehrberufe von Applikationsentwicklung bis Zerspanungstechnik



Austauschprogramme und internationale Praktika



Überbetriebliche und modulare Ausbildung – Lehre, so wie du willst!



Zusatz-Benefits für besondere Leistungen



€ 1.000,- brutto im 1. Lehrjahr (lt. Kollektivvertrag, Stand 11/2023)

...und noch vieles mehr!



Bewirb dich jetzt bis 31. März 2025 auf:

lehre.magna.at

Ausbildungsstart im Herbst 2025



Raiffeisenbank Hausmannstätten 

01.-31. OKTOBER

fit2invest.at
Spielend einfach investieren lernen.



RAIFFEISEN OKTOBER-GESPRÄCHE
EINANDER BESSER VERSTEHEN.



raiffeisen.at/steiermark/oktober-gespraech

NIEDERL!
DEIN HAUS - EIN PARTNER 



EIN ANSPRECHPARTNER FÜR ALLES

Wir bieten Ihnen Lösungen vom tropfenden Wasserhahn bis zur kompletten Sanierung, Zubau und Umbau Ihres Zuhauses. Sie erhalten auch Informationen über barrierefreie Umbauten und div. Förderungen. Wenn wir mit unseren steirischen Handwerkern die Arbeit beginnen, können Sie sich zurücklehnen. Für Servicearbeiten & Notdienste stehen wir auch gerne zur Verfügung.



*Ihr Jürgen Bauer,
Geschäftsführer
und das Niederl-Team*

Dr. Auner Straße 2 | 8074 Raaba | T: 0316 27 13 27
www.niederl.co.at



WAS HAT SICH VERÄNDERT?

5 Jahre KEM GU-SÜD

Die KEM GU-Süd wurde 2019, um regionale Klimaschutzprojekte in den Gemeinden zu unterstützen und wird vom Bund zu mindestens 75% co-finanziert. Beim Audit im Juni 2024 konnten wir uns weiter verbessern.

RÜCKBLICK:

Mit der Gründung der KEM GU-Süd 2019 ging auch ein Bekenntnis zur Unterstützung der Klima- und Energiestrategien von Bund und Land einher. Wir sind eine klimaschutz- und energiebewusste Region mit hoher Lebens- und Standortqualität und möchten diese Stärken noch weiter ausbauen.

ENTWICKLUNGEN:

Um zu überprüfen, wie sich die KEM GU-Süd entwickelt hat, haben wir Indikatoren festgelegt die jährlich aktualisiert werden. Diese sind hier einsehbar: <https://bit.ly/3yDOWD0>

INDIKATOREN:

- Energiebuchhaltung mit Aufzeichnung und Auswertung der Daten mit Vorstellung in den Ausschüssen wurde in allen 5 Gemeinden eingeführt und einige Sanierungsmaßnahmen umgesetzt
- Verstärkter PV-Ausbau mit 1 MW Leistung bis Ende des Jahres und zwei Speicher installiert
- Anteil Dauerkartenbesitzer hat sich verdoppelt (Klimaticket)
- Ausbau der E-Ladestellen von 6 auf 10
- Anteil der neu zugelassenen mehrspurigen E-KFZ, die rein batteriegetrieben sind, hat sich im Vergleich zum Basisjahr 2019 in den letzten 5 Jahren vervierfacht
- Anteil neu zugelassener KFZ mit alternativen Antrieben hat sich ebenso vervierfacht
- Anzahl der Energieberatungen hat sich verdoppelt in 5 Jahren



AUDITGESPRÄCH MIT EXTERNEN AUDITOR:INNEN

Alle 2,5 Jahre findet ein Audit mit externen Auditor:innen statt, wo auch Empfehlungen zur Weiterentwicklung der KEM mit Gemeindevertretern besprochen werden. Das letzte Audit fand im Juni 2024 statt. Wir haben uns gegenüber dem letzten Audit im Jahr 2021 um 4,7% von 52,3% auf 57,0% verbessert.

Dies ist ein gutes Ergebnis und nicht selbst-

verständlich, da sich die Anforderungen seit dem letzten Audit erhöht haben. Manche KEMs haben sich heuer auch aufgrund dieser erhöhten Anforderungen verschlechtert, wir konnten uns weiter verbessern.

VIELEN DANK FÜR IHRE TATKRÄFTIGE UNTERSTÜTZUNG!

Dieses Ergebnis ist unser gemeinsamer Erfolg als Beitrag zur Energiewende zu dem viele helfende Hände in den Gemeinden,

Unternehmen, Bildungseinrichtungen, Vereinen und Bürgerinnen und Bürger beigetragen haben, wofür ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken möchte!

Wir haben einiges erreicht und sind eingeladen weiterhin bitte an der Energiewende mitzuarbeiten!

Bleiben wir aktiv!
Claudia Rauner

NEUIGKEITEN AUS DER

KEM GU-SÜD

Danke für das Interesse an der Pelletseinkaufsgemeinschaft und den bisherigen Veranstaltungen. Viel Erfolg beim Finden einer passenden Förderung in der aktualisierten Förderübersicht!

RÜCKBLICK:

Vielen Dank an alle, die beim 4. Mobilitätsfest in Hausmannstätten dabei waren und mitgewirkt haben. Besonderen Dank an die Marktgemeinde Hausmannstätten für die Gastfreundschaft! Gemeinsam haben alle dazu beigetragen, zukunftsfähige Mobilität in der Region sichtbar zu machen – vielen Dank dafür!

FÖRDERÜBERSICHT:

<http://bit.ly/3yUSNeK>

ÖFFENTLICHE UNTERSTÜTZUNGEN UND STRUKTUREN IM BEREICH KLIMA:

Bei der jährlichen KEM-Hauptveranstaltung erhalten alle KEM-Manager:innen aus Österreich (aktuell 126) aktuelle Infos im Bereich Klima. Zusätzliche öffentliche Unterstützungen und Strukturen im Bereich Klima für Regionen und Gemeinden sind in der Klimablume zusammengefasst: <https://bit.ly/3RjYJnS>

KOMMUNALE

RADVERKEHRSBEAUFTRAGTE

Eine besondere Freude ist es mir Ihnen mitteilen zu dürfen, dass wir seit Kurzem zwei kommunale Radverkehrsbeauftragte in unserer Region haben: 2. Vize-Bürgermeister David Ziegler und ich selbst. Danke an das Klimabündnis Österreich für den lehrreichen Kurs und den Austausch mit anderen Personen, die sich um aktive Mobilität in Gemeinden bemühen!

Bleiben wir aktiv!

Claudia Rauner



DI Claudia Rauner,
KEM-Managerin,
0664 889 03433

claudia.rauner@gu-sued.eu,
Di und Do von 9.00 bis 11.00 Uhr gerne
nach telefonischer Vereinbarung,
www.gu-sued.eu/kem-gu-sued,
FB: @kemgusued



GU-Süd, BU: Gruppenfoto von den Besucher:innen und Unterstützer:innen des 4. Mobilitätsfestes in Hausmannstätten



Klimabündnis, BU: Gruppenfoto der Teilnehmer:innen des Radverkehrslehrgangs vom Klimabündnis

GETRÄNKESERVICE
Lechmann
limonaden

Grazerstraße 22 | 8072 Fernitz
Mobil: 0664 / 75 01 88,90
Tel.: 0 31 35 / 52,3,68
e-mail: office@lechmann.at
www.lechmann.at



Die Feuerwehr Hausmannstätten informiert



Austro-Pop Abend 2024

Auch heuer war unser Feuerwehrfest mit Hauns Amore und der Disco mit DJ Marc ein voller Erfolg. Rund 850 Besucherinnen und Besucher verbrachten bei herrlichem Wetter, hervorragenden Speisen und kühlen Getränken einen stimmungsvollen Abend bei der Freiwilligen Feuerwehr Hausmannstätten.

Auch wir möchten uns nochmal bedanken bei allen Sponsoren, bei allen freiwilligen Helfern vor Ort und selbstverständlich auch bei allen die uns auch sonst das ganze Jahr zur Seite stehen.

Ein besonderer Dank geht an unser Kommando, welches unter OBI Molidor T. das gesamte Fest, den Aufbau und alles Weitere perfekt organisiert und geplant hat.

Wir freuen uns bereits auf nächstes Jahr, wenn's wieder heißt „Austro-Pop bei der FF Hausmannstätten“.

Feuerwehrjugend

Auch unsere Jugend war fleißig unterwegs. Beim Bereichsbewerb am 23.06.2024 in Kainbach b. Graz und am 05. und 06.07.2024 beim Landesbewerb in Frohnleiten legte unsere Jugend – gemeinsam mit der Jugend der weiteren Feuerwehren in unserem Abschnitt – beachtliche Leistungen hin.

Das bereits im März beginnende Training machte sich bezahlt, denn wir konnten allen Jugendlichen voller Stolz ihre Abzeichen überreichen.

Die Woche drauf ging es dann gleich weiter mit dem fünftägigen Jugendzeltlager in Eggersdorf bei Graz. Neben jeder Menge Action und Freizeit gab es auch einige Höhepunkte wie die Landung eines Polizeihubschraubers, einer Nachtwanderung und einer Vorführung der Sonderfahrzeuge, welche die Feuerwehr im Einsatz verwendet.

Nach einer kurzen, aber verdienten Sommerpause geht es dann im September wieder weiter für unsere Jugend – und zwar mit einer 24-Stunden Übung gemeinsam mit der Feuerwehrjugend Fernitz. Auch hier laufen die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren, um den Kindern auch hier ein actionreiches Wochenende zu bieten.



HELDEN VON MORGEN **GESUCHT!**



Wir bieten dir:

- ▣ lustige und spannende Übungen
- ▣ Verschiedenste Bewerbe und Abzeichen
- ▣ Fachwissen zum Thema Feuerwehr und Erste Hilfe
- ▣ sinnvolle und gemeinsame Freizeitaktivitäten (Jugendlager, Ausflüge, etc.)
- ▣ Zusammenarbeit und Kameradschaft erleben
- ▣ theoretische und praktische Vorbereitung auf den Aktivdienst (ab 15 Jahren)



Unsere Erwartungen:

- ▣ zwischen 10 und 15 Jahren alt
- ▣ Lust auf Spaß, Action und Bewegung
- ▣ Bereitschaft Neues zu lernen und zu entdecken
- ▣ Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- ▣ Wohnhaft in Hausmannstätten



Bei Interesse melde dich bei unserem Jugendbeauftragten

LM d.F. Simon Tantscher unter +43660 6283557.



Glaubst du an die Zukunft?

Gibt es Hoffnung auf Zukunft, auch wenn alle sagen: So wie die Welt grad ausschaut, ist ohnehin alles verloren: Dieser Sommer hat uns gezeigt, dass das Klima auch bei uns verrücktspielt und Hab und Gut zerstört. Kriege werden mehr, Friedensverhandlungen scheinen aussichtslos, Spaltung in Extreme in der Gesellschaft ... Wie geht es dir damit? Kannst du an eine gute Zukunft glauben?

Im Haus der Stille stehen die Zeichen auf ZUKUNFT. Wir stellen uns neu auf, um in unserem Angebot für euch „das gute Leben für alle“ zu thematisieren: Wie geht Zusammenleben? Welche Lebensgrundlagen brauchen wir und was brauchen wir auch nicht? Welche Geisteshaltung macht uns stark für die kommenden Herausforderungen? Welche Spiritualität kann uns durch die Zeit der Krise tragen? Wie geht neu glauben und neu beten angesichts der Realität unserer Welt?

Was ist neu?

Am 6. Oktober wollen wir unseren Neuaufbruch mit euch feiern und laden herzlich ein zum „Schöpfungs- und Aufbruchsgottesdienst mit den neuen Verantwortlichen im Haus der Stille“ um 11:30 in unserer Kapelle mit anschließendem Essen und Feiern.

Bernhard Possert, Coach und Berater, hat Wolfgang Stock in der Leitung des „Vereins Haus der Stille“ abgelöst. Als neuer Obmann des Träger-Vereins bemüht er sich gemeinsam mit dem Vereinsvorstand und in guter Abstimmung und mit Unterstützung der Diözese Graz-Seckau, die finanzielle Basis des Hauses zu konsolidieren. Zu diesem Zweck steht auch das sog. „Haus Emmaus“, das Wohnhaus der ehemaligen Gemeinschaft, zum Verkauf. Die Theologin Marlies Pretenthaler-Heckel hat mit 1. Juli P. Sascha Heinze SAC als theologisch-spirituelle Leiterin abge-



löst. So wird das Haus der Stille nach 45 Jahren erstmals nicht von einem Priester, sondern von einer Frau spirituell geleitet, eingebettet in ein Leitungsteam mit dem Ehepaar Kamper, das sich um die betriebswirtschaftlichen Belange (Natalie) und um die Ehrenamtskoordination im Haus und die Landwirtschaft (Manfred) kümmert.

Für wen ist das Haus der Stille da?

Wir wollen für euch ein Haus sein zum Innehalten, Begegnen und Entfalten. Heißt konkret: Wir bieten Menschen eine Auszeit an, als Einzelgast oder bei einem der vielen Kurse, die sich mit Spiritualität, Lebenskunst, Kunst, Glauben und Leben auseinandersetzen.

Gerne könnt ihr bei uns auch als Firma, als Gruppe, als Familien Räume mieten, um hier an einem Ort des Rückzugs umgeben von unserem Garten der Stille neue Ideen zu sammeln, euch auszutauschen in Klausuren oder in persönlichen Kreativzeiten zum Durchatmen. Wir sind kein Hotel. Unser Haus ist einfach, aber herzlich! Das Haus lebt zu einem großen Teil vom Ehrenamt.

Jeden Sonntag feiern wir um 11:30 als ka-

tholischer Kirchort lebendig Gottesdienst, getragen von Vielen, mit neuen Worten, Liedern und Zeichen. Auch unter der Woche gibt es in unserer Kapelle gemeinsame Gebetszeiten und die Möglichkeit, einfach in Stille da zu sein. Unsere Türen sind für euch offen! Kommt vorbei! Wir freuen uns aufs Kennenlernen!



Komm und feier mit uns!

Marlies Pretenthaler-Heckel und Bernhard Possert

Und ein Kasten mit der Einladung zum 6. 10.: „Zukunft glauben“

6.10.2024 1130 Uhr in der Franziskuskapelle im Haus der Stille Schöpfungs- und Aufbruchsgottesdienst mit anschließender Agape mit den neuen Verantwortlichen im Haus und im Verein Marlies Pretenthaler-Heckel und Bernhard Possert Komm und feiere mit uns!



HAUS DER STILLE
LEBENSRAUM FÜR SPIRITUALITÄT & BEGEGNUNG

Friedensplatz 1, A-8081 Heiligenkreuz a. W.
+43 (0)3135 / 826 25 | info@haus-der-stille.at

www.haus-der-stille.at

HIMMELBLAU

BESTATTUNG

VORSORGE & BESTATTUNG

In Ihrer Nähe für Sie da:
**Hauptstraße 30,
8071 Hausmannstätten**
(ehemals Alpha Bestattungen)

**ABSCHIEDE IM
„MEMORIUM“**

Messendorfer Str. 95,
8041 Graz

24H 📞 0316/819 400

graz@bestattung-himmelblau.at
bestattung-himmelblau.at/graz



Wassersparen leicht gemacht

Österreich hat ausreichend Wasserressourcen. Längere Trockenperioden führen in manchen Regionen aber immer wieder zu Wasserknappheit. Dabei kann jeder und jede von uns ganz einfach Wassersparen. **Hätten Sie gedacht, dass nur ein einziger tropfender Wasserhahn jede Woche eine ganze Badewanne füllen könnte?**

Jeder Österreicher bzw. jede Österreicherin verbraucht durchschnittlich 135 Liter Wasser pro Tag. Allerdings werden davon nur drei Liter zum Trinken und Kochen benötigt. Ein sparsamer und vor allem bewusster Umgang mit Wasser ist deshalb sehr wichtig. Oft gibt es im Alltag zahlreiche Möglichkeiten, wie mit einfachen Mitteln bis zu tausend Liter Wasser jährlich eingespart werden können. Das schont nicht nur die Umwelt, sondern reduziert auch Kosten.

Kleine Maßnahmen – große Wirkung:

- Tropfende Wasserhähne reparieren oder tauschen: Verbrauchsreduktion bis zu 3.000 l/Jahr
- Duschen statt Vollbad: Eine Ersparnis von bis zu 140-160 Liter Wasser pro Dusche
- Gießwasser für den Garten in einer Regentonne sammeln
- Wasch- und Spülmaschinen nur wirklich gefüllt verwenden, wenn möglich mit Sparprogramm
- Beim Kauf von neuen Geräten auf Strom- und Wasserverbrauch achten
- Beim Zähneputzen einen Becher benutzen, statt das Wasser laufen zu lassen
- Bei normal verschmutzten Textilien auf die Vorwäsche verzichten
- Bewusst einkaufen: Nur Dinge kaufen, die man auch wirklich braucht und nützt. Für die Herstellung von Nahrung oder Kleidung wird nämlich viel Wasser benötigt.
- Gemüse und Obst statt unter fließendem Wasser in einer Schüssel oder im Becken reinigen
- Immer nur die benötigte Wassermenge zubereiten (z.B. im Wasserkocher)
- Wasserreste benutzen, um Zimmerpflanzen zu gießen

Weitere Infos unter: www.bml.gv.at/wassersparen

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

Wassersparen ist ganz einfach:

Leisten auch Sie
Ihren Beitrag!



Tropfende Wasserhähne reparieren!
= bis zu 45 Liter Ersparnis pro Tag



Duschen statt Baden!
= 140 Liter Ersparnis



Regenwasser zum Gießen nutzen!
= bis zu 12 Liter Ersparnis täglich



Saubermacher

VERSTOPFTE TOILETTE?

Kein Problem! Das Team
Saubermacher ist zur Stelle!

Kanalservices

- + Abfluss- und Rohrreinigung
- + Dichtheitsprüfung
- + Kanalreinigung
- + Kanalsanierung
- + TV-Inspektion

24/7 NOTDIENST

T: 059 800 5000 | saubermacher.at



Der Kia EV6. Voll elektrisch.

Movement that inspires



Autohaus Jakob Prügger GmbH.

Grazerstraße 37 | 8071 Hausmannstätten
Tel.: 03135 - 465 04 | info@pruegger.at

CO₂-Emission: 0 g/km, 20,6-16,5 kWh/100km, Reichweite: bis zu 528km¹⁾

Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer, Änderungen vorbehalten. Geräuschpegeldaten lt. vorgeschr. Messverfahren gem. VO (EU) Nr. 540/2014 u. Reg. Nr. 51.03 UN/ECE [2018/798]: Fahrgeräusch dB(A) 68,0-66,0 / Nahfeldpegel dB (A)/min* 0, 1) 0g/km setzt Nutzung von Strom aus 100% regenerativen Quellen voraus. Angeführte CO₂-Emission und kWh/100km gemessen laut WLTP-Testzyklus. Ladeleistung hängt ab von Faktoren wie z.B. Außentemperatur sowie Ladezustand und Temperatur der Batterie. Angegebene Zeiten beziehen sich auf Optimalbedingungen (Ladezustand 10-80%, HV Batterietemperatur 25-29°C) unter Ausschluss zusätzl. Nebenverbraucher (z.B. Sitzheizung, Klimaanlage). Verbrauchswerte sind WLTP-Idealwerte, tats. Verbrauch hängt von Fahrprofil, Umgebungstemperatur und Fahrbahnbedingungen ab. Stand: 07/2024.



Liebe Blumenfreunde,



bald ist dieser heiße aber doch regenreiche Sommer wieder vorbei und wir können uns über eine reiche Ernte an Äpfeln und Birnen freuen.

Die Blumen in den Beeten blühen nach wie vor wunderbar, dank unserer fleißig gießenden Gemeindebediensteten, denn immer kann man sich nicht auf ein Gewitter verlassen.

Es werden sich sicher einige fragen, was mit dem Beet bei der Einfahrt zur Raiffeisenstraße passiert ist. Leider habe ich heuer eines meiner eigenen Beete beschädigt. Ich habe am 23.8. zu Mittag - wahrscheinlich durch Sekundenschlaf oder ein Kreislaufproblem bei der Hitze - unser Beet bei Isabellas Blumenladen etwas zerstört. Zwar musste nur der Mistkübel und die Bank daran glauben, der Judasbaum steht Gott sei Dank noch. Über diesen hat sich unser Herr Zenz immer so gefreut, wenn er im

Frühjahr seine lila Blüten zeigt. Die darunter gepflanzten Wachsbegonien haben leider nicht alle überlebt. Ich bin sehr froh, dass niemand verletzt wurde und möchte mich noch bei allen bedanken, die mich danach betreut haben. Mir ist zwar nichts passiert, aber nach dem ersten Schock begannen meine Knie doch etwas zu zittern. Bei meinem Auto war einiges kaputt, aber das kann man ja reparieren.

Heuer gab es wieder wunderschöne Eierschwammerln und wenn man der Hitze etwas entkommen wollte, sind Ausflüge in unsere schönen Berge eine willkommene Abwechslung. Pilze habe ich heuer nicht so viele gefunden, aber vielleicht kommen sie noch später.

Leider ist auf der wunderschönen Freiländeralm ein riesiges Bauprojekt in Arbeit. Dort sollen sehr viele neue Windräder errichtet werden. Dafür wurde viel Wald gerodet und

neue Straßen angelegt. Der Wirt wird voraussichtlich aufhören, da keiner durch eine Baustelle wandern will, um zu ihm zu gelangen. Damit hört wieder ein Hüttenwirt auf und es gibt wahrscheinlich wieder einen Selbstbedienungskiosk mehr auf unseren Almen. Ich bin gespannt, wann es den ersten Kebab-Laden am Berg gibt.

Bedingt durch das regenreiche Wetter gab es auch leider wieder viele rote Schnecken. Bei mir waren sie sehr frech und haben sich über den großen Rhabarber bis zu den Himbeeren hinauf gewagt. Auch Engelstrompeten scheinen ihnen zu schmecken. Habe noch immer keine bessere Methode gefunden sie zu vernichten, als jede Nacht mit Taschenlampe und Schere unterwegs zu sein.

Noch einen schönen Herbst wünscht
Monika Schraith



Amphibienteiche-Update



Obgleich noch viele Teich-, Kamm- und Bergmolchlarven in den Gewässern zu beobachten sind, geht die heurige Amphibiensaison bei unseren Teichen am Zeck-Grund im Bereich der Tunnellüftung ihrem spätsommerlichen Ende zu.

Im Spätherbst werden sich wohl wieder die ersten Springfrösche einfinden, um dort zu überwintern und als erste im zeitigen Frühjahr zur Fortpflanzung im Wasser zu sein. Ihre Zahl stieg seit der Schaffung des Biotops 2021 deutlich. So konnte zwischen 2023 und 2024 ein Anstieg von etwa 25 auf knapp 70 Laichballen verzeichnet werden. Da die Tiere frühestens nach der zweiten Überwinterung geschlechtsreif werden, passt das genau mit der ersten Laichsaison am neuen Biotop (2022) zusammen, als knapp 20 Paare sich dort entsprechend erfolgreich vermehren konnten. Auch die Erdkröten waren heuer wieder fleißig. Diese natürlichen Ungeziefervertilger und Gartenfreunde werden erst nach drei bis fünf Jahren geschlechtsreif, können dafür aber mit fast 30 Jahren ein deutlich höheres Alter erreichen. Aufgrund vieler, auch von Menschenhand geschaffener Gefahren, findet man aber kaum Exemplare, die älter sind als zehn. Zudem schaffen es nur wenige Weibchen mehr als einmal im Leben abzulaichen. Wie bereits erstmals 2023, konnten auch 2024 wieder Laubfrösche beobachtet werden. Noch sind es wenige Tiere, aber die Hoffnung besteht, dass diese immer seltener werdende Art an unserem Biotop ein reproduktives Refugium gefunden hat.

Neu war heuer nicht nur die Erweiterung des Biotops um einen kiesigen Flachwassertümpel mit Steinschlichtung für Pionierar-

ten wie Wechselkröte und Gelbbauchunke, die in Hausmannstätten so gut wie ausgestorben und allgemein akut bedroht sind. Neben dem zu verzeichnenden Anstieg der Individuenzahl der bereits ansässigen Arten kamen auch neue Arten hinzu. So konnte vor kurzem erstmals ein Tier aus der Gruppe der Wasser- bzw. Grünfrösche (*Pelophylax* spp.) beobachtet werden. Sie zeichnen sich dadurch aus, dass sie, im Gegensatz zu den meisten anderen Froschlurch-Arten, ganzjährig am Wasser verweilen und auch tagaktiv sind. Nur bei viel Regen, wie heuer der Fall, wandern sie großräumig umher und erschließen neue Lebensräume, sofern keine menschengemachten Hindernisse sie davon abhalten, um ihren Gen-Pool zu diversifizieren. Die Gruppe schließt mehrere, teilweise hybridisierte Arten – bei uns Teichfrosch, Seefrosch und kleiner Wasserfrosch – mit ein, die ohne genauere Untersuchung meist nicht einwandfrei zu bestimmen sind. Nur der Seefrosch, der größte europäische Frosch, sticht mit einer Rumpflänge von bis zu 16 Zentimetern hervor. Weitere Beobachtungen an unseren Teichen schließen auch prächtig gefärbte Zauneidechsen mit ein. Diese gehören zu den Reptilien.

Kaum eine Artengruppe ist gefährdeter als unsere heimischen Amphibien. Ihre zerstörten Lebensgrundlagen – fischfreie Tümpel und natürliche Strukturen – in unserer Kulturlandschaft auch im Kleinen und Privaten wiederherzustellen, kann diesen wortwörtlichen „Ursteirern“ helfen, wieder auf die Beine zu kommen. Sie müssen sich vernetzen können und brauchen dazu geeignete Korridore. Straßen und andere Arten der Verbauung verhindern das leider

zunehmend. Wie sich immer wieder zeigt, sind Ökosysteme, die trotz unseres enormen technischen Fortschritts unsere biologische Lebensgrundlage bilden, hochkomplex. Der Verlust jeder einzelnen, noch so unscheinbaren Art zieht unabsehbare Folgen nach sich. Das trifft bei Frosch, Kröte und Co. besonders zu, da diese nicht nur viel Krabbelgetier fressen, sondern selbst ganz oben am Speiseplan vieler Räuber – z.B. auf dem des Storchs – stehen. Kurz: Amphibienschutz bringt allen was.

**Anregungen und Beobachtungen gerne an: amphibien.gu@gmx.at
Dr. Gernfried Ambrosch**





- ein zweiter FriedWald für die Steiermark



Johann Wolf-Maier, Bürgermeister der Marktgemeinde Vasoldsberg, Waldbesitzer Wolfgang Nusshold, Matthias Laufer, Geschäftsführer der FriedWald GmbH (hinten v. l. n. r.) sowie Ingrid und Robert Großschädl, Bestattung Großschädl GmbH (vorne rechts) eröffnen mit dem Lösen der Schleife am Eröffnungsbaum den FriedWald Hügelland (Foto: FriedWald GmbH)

Im FriedWald Hügelland vor den Toren von Graz kann ab sofort die Asche von Verstorbenen in biologisch abbaubaren Urnen unter Bäumen beigesetzt werden. Am 14. Juni 2024 wurde das Waldgebiet, das zum Schloss Vasoldsberg gehört, offiziell eröffnet. Die FriedWald Fläche umfasst knapp zehn Hektar und hat einen sehr abwechslungsreichen Baumbestand. Träger und Betreiber des Friedhofs ist die Bestattung Großschädl GmbH, Waldeigentümer die Schloss Vasoldsberg GmbH. Die FriedWald GmbH als Konzeptgeber begleitet beratend den Betrieb, übernimmt die Schulung des Förster-Teams und sorgt für die Bekanntheit des Angebots in der Region.

„Die Kultur der Bestattung hat sich in Österreich in den vergangenen Jahren verändert, der Anteil der Feuerbestattungen wächst kontinuierlich“ sagt Robert Großschädl, Inhaber der Bestattung Großschädl GmbH. „Damit steigt die Nachfrage nach Alternativen zum klassischen Friedhof. Mit dem FriedWald Hügelland können wir den Menschen aus der Region

einen Bestattungsort inmitten der Natur in Ergänzung zu den bestehenden Friedhöfen anbieten.“

Ein Ort des Erinnerns und Gedenkens im Einklang mit der Natur

Als Bestattungsbäume stehen Buchen, Eichen und Ahornbäume, aber auch Douglasien und Kiefern, Lebensbaum und Tannen zur Auswahl. Sie werden im FriedWald Hügelland zu Orten des Erinnerns und Gedenkens. Eine Namenstafel am Baum macht auf die Grabstätte aufmerksam. Grabschmuck gibt es keinen im FriedWald. Den übernimmt die Natur. Mit der Widmung als Friedhof wird der Wald für 99 Jahre geschützt. So lange können die Bestattungsbäume hier weiterwachsen, altern und damit das Waldbild natürlich verändern. „Mit der Nutzung als FriedWald kommt diesem Wald eine ganz besondere Bedeutung zu: er bleibt Erholungsraum für die Menschen der Region, wird auch Ort des Abschiednehmens, des Trostes und der Erinnerung“ sagt Waldbesitzer Wolfgang Nusshold. „Daher

haben wir auch einen Andachtsplatz errichtet, der mit Rednerpult und Bänken ausgestattet ist. Hier können Trauerfeiern unter freiem Himmel stattfinden, ganz nach Wunsch der Angehörigen und Verstorbenen.

Die FriedWald-Idee bei einer Waldführung kennenlernen

Geschäftsführer Matthias Laufer weiß um die tröstliche Wirkung des Waldes: „Wälder sind Kraftorte, die uns durch unser Leben begleiten. Da ist es nur konsequent, auch für die letzte Ruhe den Ort zu wählen, an dem wir uns wohlfühlen. Deswegen bin ich sehr froh, dass es dank der guten Zusammenarbeit aller Partner gelungen ist, diesen Bestattungswald in Betrieb zu nehmen.“ Im FriedWald Hügelland können sich Menschen schon zu Lebzeiten den eigenen Baum auswählen. „Zu wissen, dass die letzten Angelegenheiten geregelt sind und man den Angehörigen keine offenen Fragen hinterlässt, ist für viele ein beruhigender Gedanke.“ so Laufer. Der erste und wichtigste Schritt in



Sachen Vorsorge ist, sich zu informieren. Das ist bei einer Waldführung durch den FriedWald Hügelland möglich. An ein bis zwei Samstagen pro Monat erklären die FriedWald-Försterinnen und Förster bei einem gemeinsamen Spaziergang alles rund um Baumbestattung, Vorsorge und Beisetzungsmöglichkeiten. Die nächsten Waldführungstermine, weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter Tel.: 03117 39030 oder www.friedwald-huegelland.at.

Der FriedWald Hügelland ist der dritte FriedWald-Standort in Österreich. Der FriedWald Schöcklland befindet sich in Kumberg, der FriedWald Clam in Klam bei Grein in Oberösterreich.

Über FriedWald®:

Die FriedWald GmbH hat mit der Eröffnung des ersten Bestattungswalds in Deutschland im Jahr 2001 eine Veränderung in der Bestattungskultur in Deutschland angestoßen. Inzwischen ist die Waldbestattung eine etablierte Alternative zum klassischen Friedhof. Auch in Österreich wächst der Anteil an Feuerbestattungen

und damit der Wunsch nach alternativen Bestattungsorten stetig. Der FriedWald Schöcklland bei Graz wurde 2012 als erster FriedWald-Standort Österreichs eröffnet. Inzwischen gibt es in Deutschland 88 und in Österreich drei FriedWald-Standorte. Laut einer repräsentativen Umfrage im Auftrag von FriedWald vom Herbst 2023 können sich rund 50 Prozent der

Österreicherinnen und Österreicher ein Urnengrab unter einem Baum in einem natürlichen Bestattungswald vorstellen (Quelle Verian früher kantar/emnid).

Die Marke FriedWald® ist in Deutschland und Österreich geschützt. Ziel ist, in schönen Waldregionen ein einheitliches und ökologisch anerkanntes Naturbestattungskonzept zu gewährleisten.





Man läuft in Hausmannstätten ...



Seit dem letzten Zeitungsartikel nahmen wieder einige unserer Laufclubmitglieder erfolgreich an verschiedensten Wettkämpfen teil. Es wurden dabei zahlreiche Spitzen- und Stockerlplätze belegt.

Wolfgang Kölli und Markus Sölkner waren Anfang Juni für unseren Laufclub im wunderschönen Salzburger Land beim Ultratrail Mozart 100 am Start.

Beim Mozart 100 mussten von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern rund 106 Kilometer sowie 5.200 Höhenmeter über alpines Gelände, flowige Trails, knackige Anstiege und rasante Downhills bewältigt werden. Als ob dies alles nicht schon genug Herausforderung für die Läuferinnen und Läufer wäre, kam diesmal auch noch äußerst schlechtes Wetter hinzu.

Über Stunden andauernder Regen, dazu ein kalter, stürmischer Wind, waren eine zusätzliche Herausforderung. Pfützen wurden im Tagesverlauf zu Rinnsalen und diese wiederum zu kleinen Bächen. Tiefe Böden und extrem rutschiges Terrain über nahezu der gesamten Strecke forderten von den Athletinnen und Athleten alles ab. Viele Stürze und Unterkühlungen waren die Folge - die Sanitäter hatten alle Hände voll zu tun.

Aufgrund der widrigen Bedingungen und um die Sicherheit der Athletinnen und Athleten, der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer zu gewährleisten, wurde sogar eine Umleitung eingerichtet, die die Gesamtlänge der Strecke jedoch nur geringfügig veränderte.

Die Strecke, mit Start um 5 Uhr früh in der Mozartstadt Salzburg, führte über Fuschl am See in die Region Wolfgangsee, wo das Zwölferhorn und die Schafbergalm überquert werden mussten, bevor es über den Nockstein und Kapuzinerberg wieder zurück ins Ziel nach Salzburg ging. Selbst unser erfahrener und routinierter Mr. Ultralauf, Wolfgang Kölli, fand klare Worte: „Das war mit Abstand der mentale und vielleicht auch körperlich härteste Lauf meines Lebens“. Wenn diese Aussage von einem Läufer kommt, der bereits den Western States 100 Endurance Run (100 Meilen/161 Kilometer) in Kalifornien in einer Gesamtzeit von etwas über 27

Stunden absolviert hat, dann kann man sich in etwa vorstellen, mit welchen Bedingungen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim diesjährigen Mozart 100 zu kämpfen hatten.

Sowohl Markus als auch Wolfgang haben diese Strapazen erfolgreich gemeistert und konnten diesen Ultralauf in den späten Nachtstunden erfolgreich finishen. Markus bewältigte mit diesem Mozart 100 seinen ersten Ultralauf über 100 km. Und das noch dazu mit dem Handicap, dass ihm nach knapp 50 km ein Stock gebrochen ist. Froh darüber, den Lauf trotzdem durchgezogen zu haben, kam Markus in einer für diese Bedingungen sehr guten Zeit von ca. 16:29 Std. ins Ziel. Und auch Wolfgang hat diesen Lauf (es war immerhin schon seine 4. Teilnahme am Mozart 100) in einer für diese Verhältnisse guten Zeit von 18:27 Std. erfolgreich beendet!

Wahnsinns Wochenende für Karin Steinkellner! Anfang Juni war am burgenländischen Neufeldersee „Race-Day“. Bei diesem Kult-Triathlon war für alle etwas dabei!

Am Freitag stand das sogenannte Swim Open am Programm. Am Samstag folgten die Bewerbe Nachwuchs Triathlon, Sprint Triathlon, Sprint Aquabike und Sprint Bike/Run. Und am Sonntag wurden die Bewerbe Olympische Distanz Triathlon, Olympische Distanz Aqua Bike und die Olympische Distanz Bike/Run ausgetragen.

Für ganz Hartgesottene gab es da noch den Bewerb KING/QUEEN, bei dem über das Wochenende die Bewerbe Swim Open, Sprint- und Olympische Distanz absolviert werden mussten.

Und Karin Steinkellner stellte sich dieser Herausforderung:

Am Freitag schwamm sie die 1.500m in 35:58 min und belegte damit Platz 11 bei den Damen. Am Samstag folgte der Sprint-Triathlon in 01:25:26 Std. mit Platz 5 in ihrer Altersklasse. Zu guter Letzt belegte Karin in 03:02:09 Std. den guten 7. Platz in ihrer Altersklasse über die Olympische Distanz!

Am Donnerstag den 13. Juni 2024 fand die 3. Auflage des Graz Airport Runs statt.

Gelaufen wurde während des aktiven Flugbetriebs rund um eine Teilstrecke der Start- und Landebahn und retour (Streckenlänge 5,8km). Das Laufkonzept, direkt am Flughafen Graz die Laufschuhe zu schnüren, fand großen Zuspruch, so dass die 800 limitierten Startplätze rasch vergriffen waren. Zudem wurden im heurigen Jahr laut Auskunft des Veranstalters die Startgelder zu 100 Prozent an die karitative Einrichtung „Dank Dir“ gespendet! Für unseren Laufclub war Wolfgang Kölli bei diesem perfekt organisierten Laufevent am Start.

Wolfgang, der vor knapp zwei Wochen noch beim 106 Kilometer langen Mozart 100 am Start war, hat diese 5,8km Runde trotz müder Beine in einer sehr guten Zeit von 24:00 min als Gesamt-28. aller männlichen Starter absolviert. In seiner Klasse (M50) belegte er den tollen 3. Platz!

Am Samstag den 15. Juni fand der 4. City-Run in der oststeirischen Bezirkshauptstadt Weiz statt.

Richard Hagenauer war für unseren Laufclub beim 10km Hauptlauf am Start. In einer sehr guten Gesamtzeit von 38:06 min holte sich Richard in der Klasse M40 den tollen 2. Platz. Im 9. Bewerb, den Richard in diesem Jahr für unseren Laufclub absolviert hat, war dies der bereits 7. Stockerlplatz für ihn!

Damit nicht genug, denn auch beim Int. Sonnwendlauf im oststeirischen Feldbach hat Richard Hagenauer unseren Laufclub sehr erfolgreich vertreten. Richard hat den 9,6km-Volkslauf in einer hervorragenden Zeit von 36:10 min als Gesamt-8. beendet. Mit einem Vorsprung von 1:33 min holte sich Richard in der Klasse M40 sensationell den Sieg!

Am Samstag den 22. Juni 2024 fand in unserer Nachbargemeinde Fernitz der 1. Wald und Wiesenlauf statt. Unser Laufclub war bei dieser Veranstaltung mit 9 Läuferinnen und Läufern am Start. Neben den Zwergerl- und Kinderläufen standen Distanzen über 3,3km (1 Runde) und 6,6km (2 Runden) zur Auswahl. Ein kurzer aber knackiger Anstieg Richtung Buchkogel und eine durch die Niederschläge der

letzten Wochen teilweise sehr aufgeweichte Waldpassage waren die Schlüsselstellen dieser Runde.

Beim 3,3km-Bewerb haben Mario Maier und Mario Pall unseren Laufclub sehr erfolgreich vertreten. Mario Pall konnte diese 3,3km in einer sehr guten Zeit von 13:31 min finishen und holte sich bei den Herren den tollen 1. Platz! Nur 4 sec. dahinter belegte unser Obmann Mario Maier in einer ebenfalls sehr guten Zeit von 13:35 min den ebenso tollen 2. Platz bei den Herren!

Beim 6,6km-Bewerb holte sich Barbara Zulus in einer tollen Zeit von 29:20 min mit über 3:30 min Vorsprung überlegen den Sieg bei den Damen. Monika Sundl belegte in 36:59 min den guten 7. Platz bei den Damen.

Christoph Weiß holte sich bei den Herren über die 6,6km-Distanz überlegen den Sieg! Ca. 500m nach dem Start übernahm Christoph die Führung und konnte seinen Vorsprung bis ins Ziel kontinuierlich auf beachtliche 3 min und 12 sec. ausbauen! Die Siegerzeit von Christoph: 23:13 min! Wolfgang Kölli holte sich als Fernitzer bei seinem Heimrennen in einer sehr guten Zeit von 27:21 min den sehr guten aber undankbaren 4. Platz! Alois Micheler konnte seinen Lauf in 29:07 min als Gesamt-9. ebenfalls in den Top-10 beenden.

Und auch Walter Perl in 31:22 min und Erwin Maier in 32:28 min konnten ihren Lauf ebenfalls erfolgreich beenden. Somit konnte unser Laufclub in jeder Klasse in der wir am Start vertreten waren, den Klassensieg holen!

Wir gratulieren unseren Athletinnen und Athleten sehr herzlich zu den erbrachten Leistungen!

Alle aktuellen Berichte, Ergebnisse und auch Fotos finden Sie im Internet auf unserer Homepage www.laufclub.at

Bleiben Sie gesund, aber tun Sie auch was dafür!



v.l.n.r. Klassensieger Christoph Weiß, Barbara Zulus, Mario Pall beim Wald und Wiesenlauf in Fernitz



Sportverein Hausmannstätten



Saisonabschlussturnier der Jugend

Am 23.6. und am 24.6. fand unser Saisonabschlussturnier statt, bevor wir in unsere Sommerpause gingen. An den zwei Tagen wurden von ca. 400 Kindern Spitzenleistungen voller Einsatz gebracht. Während die Mannschaft des Fußballkindergartens noch ohne Wertung spielte, erreichten unsere anderen Teams gute Platzierungen, wobei hier die U8 (1. Platz), die U9 (2. Platz) und die U12 (1. Platz) hervorzuheben sind.

Fußballcamp 2024

In der Woche vom 22.7. bis 26.7. fand das Fußballcamp auf unserem Sportplatz für 96 angemeldete Jungsportler*innen statt. Geleitet und organisiert wurde das Camp von Ralph Spirk, der eigens dafür den Verein "Pro Sport Kids" ins Leben gerufen hat. Die Kinder wurden täglich in der Zeit von 8 bis 16 Uhr von erfahrenen Trainer*innen und Pädagog*innen betreut. Das hervorragende Mittagessen wurde im GH Sailer verspeist und in der Mittagspause, der Zeit zwischen den Trainings, gab es eine Wasserrutsche zur Abkühlung und eine Obstjause. Auch in diesem Jahr haben sich die Jungkicker*innen, die hauptsächlich aus der eigenen Vereinsjugend kamen, wohl gefühlt und jede Menge Spaß gehabt. **Wir bedanken uns bei der Gemeinde Hausmannstätten, der Raiffeisenbank Hausmannstätten, dem GH Sailer und allen anderen Unterstützern!**

Aktuelles

Auch in der heurigen Saison können wir wieder zahlreiche Mannschaften auf die unterschiedlichsten Felder führen. Neben unserer Kampfmannschaft, die hoffentlich im Rennen um die Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg in die Unterliga vorne mitspielt, sind viele Nachwuchsteams aktiv. So haben wir mit dem Fußballkindergarten, der U7, der U8, der U9A, der U9B, der U10 blau, der U10 weiß, den U11 Juniors, der U11A, der U12, der U13, der U15, der U16 und der U18 ein fast lückenloses Spektrum, um Kinder und Jugendliche sämtlicher Altersklassen zu fördern und fußballerisch auszubilden.

Sei auch du dabei!

Interessierte Kinder können jederzeit an einem Schnuppertraining teilnehmen. Melden Sie sich einfach bei einem unserer zwei Jugendleiter!

Jugendleiter:

Kindergarten bis U13:
Stefan Höller (0664/5413214)

U15 bis U18:
Siegfried Schröttner (0664/8840407)



ESV Union Hausmannstätten



Staatsliga Damen

Mit dem 1. Platz nach der Vorrunde (siehe Tabelle) qualifizierte man sich das zweite Jahr in Folge für das Viertelfinale der Staatsliga. Damit hat die Damenmannschaft des ESV Union Hausmannstätten das Ziel vom Klassenerhalt in der Sommersaison übertroffen und wird auch 2025 mit den 16 besten Mannschaften in Österreich um den Meistertitel spielen. **Im Endergebnis belegte die Mannschaft den sensationellen 5. Rang und hat den Einzug ins Finale der besten vier Mannschaften nur haarscharf verfehlt.**



v.l.n.r.: Angelika Neumann, Gabriele Posch, Daniela Moik, Anita Wade, Monika Sundl

Unterliga Herren

Die Saison für die Herrenmannschaft verlief dieses Jahr auch nach Wunsch. Mit dem 2. Platz nach der Vorrunde (siehe Tabelle) und dem 11. Platz unter 24 teilnehmenden Mannschaften konnte man sich im guten Mittelfeld platzieren und ist nicht vom Abstieg bedroht. Somit ist im nächsten Jahr die Teilnahme an der Unterligameisterschaft gesichert.



GRUPPE A	GRUPPE B	GRUPPE C	GRUPPE D
ESV Neustift Innermanzing / NO	ESV Union Vornholz / ST	SG Pöltschach Eisbären Neunkirchen / NO	SU Stocksport St. Peter am Wimberg / OO
ESV Union Hausmannstätten / ST	ESV Wikotech Pichlingerhof Soding / ST	GSC Liebenfels / K	EK Deurothorn Feldkirchen / K
ESV Weierfing / OO	ESV Pischelsdorf / ST	SU Niederwaldkirchen / OO	ESV Union Passail / ST
SSV Bad Deutsch Allenburg / Hainburg / NO	UEV Haigermoos / S	TSU Dimbach / OO	ESV Großfeistritz / ST

Landesmeisterschaft Jugend U14

Die jüngsten Stocksportlerinnen und Stocksportler des ESV Union Hausmannstätten haben nach drei Spieltagen und insgesamt 15 Spielen bei der Landesmeisterschaft mit 13:17 Punkten den 13. Platz erreicht.



Wir gratulieren unseren Stockschützinnen und Stockschützen sehr herzlich zu den erbrachten Leistungen!

www.esv-union.at

Für den ESV Union Hausmannstätten
Monika Sundl, Obfrau



v.l.n.r.: Lucas Hubmann, Larissa Bauer, Emilia Kernbichler, Jonas Fink-Kaufmann, Wendelin Meier

Unser **VOLLSERVICE**

Wie Familie Andreas & Viktoria Lienhart mit Anna Riedisser im Foto Mitte, schätzen Kund:innen unser **VOLLSERVICE** beim Hausbau: Von der Planung, über Ziegel oder Beton außen, über das Dach zur Dämmung, den Innenausbau bis zu den Möbeln.

Ein Griff zum Telefon, ein Text per Mail oder ein Schritt um Vorbeizukommen; und Wohn-Wünsche können wahr werden.



KARMA: Tel.: +43-3135/49991, email: office@karma-karma.at, www.karma-karma.at

BIOENERGIE: Tel.: +43-3135/49999, email: kontakt@bioenergie-hausmannstaetten.at, www.bioenergie-hausmannstaetten.at